

Beilage zum 16. Stück 1848.

Bekanntmachungen.

Daß ich jetzt Neunhäuser Nr. 199 wohne, zeige ich hiermit ergebenst an, und empfehle mich zu fernweit geehrten Aufträgen im Portraitiren, Lithographiren und feiner Porzellanmalerei. A. Bolze.

Mein Kabinet zum Haarschneiden und Frisiren ist jetzt große Steinstraße Nr. 182, gegenüber dem Hause des Banquier Herrn Lehmann.

Perüquen und Toupee's, Locken, Scheitel und Flechten, so wie Parfümerien aller Art empfiehlt zum billigsten Preis

Gustav Leidenfrost, Coiffeur.
Große Steinstraße Nr. 182.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich die früher von Herrn Johnson inne gehaltenen Räume unterm Rathhause, Leipzigerstraßen, Ecke, übernommen, und in dieselben ein Detail-Geschäft meiner Fabrikate verlegt habe. Auch werden dort Gebinde von Gaiu, und schwarzer Seife zum Fabrikpreis ausgegeben. Unter Versicherung der reellsten Bedienung empfiehlt sich

E. J. Arnold,

Licht- und Seifenfabrikant. Strohhof, Liliengasse.
Halle, am 11. April 1848.

Daß ich nicht mehr in der Leipziger Straße wohne und meine jetzige Wohnung, so wie meine Spielsachen-Handlung, große Ulrichstraße Nr. 72 in das Haus des Bäckermeisters Herrn Drling verlegt habe, zeige ich mit der Bitte: „mich auch hier mit gütig zahlreichem Besuch zu beehren,“ ganz ergebenst an.

Der Drechsler-Meister **C. Wolbert.**

Ich wohne jetzt auf dem Neumarkt in der Fleischergasse Nr. 1170 bei der verwitweten Madame Jlschner, und verkaufe sowohl im Hause als des Markttags auf dem Markte das Pfund gutes fettes Rindfleisch zu 2 Sgr. 6 Pf. und zwar zwei Mal frisch die Woche.

Friedrich Uhle, Fleischmeister.

Das bisher von dem Hrn. Hauptmann v. Holleuffer bewohnte Logis, Bel. Etage, bestehend aus 6 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, auf Verlangen auch Pferde- stall und Kutscherstube, ist sofort zu vermieten und zu Johannis d. J. zu beziehen kl. Ulrichsstraße Nr. 998/99.

Große Ulrichsstraße Nr. 70 ist eine Wohnung aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Werkstube und Zubehör, ebenso eine dergl. aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, an ruhige Miether zu vermieten.

In Nr. 1491^b an der Promenade ist eine Wohnung von 2 bis 3 Stuben, eben so viel Kammern, Küche, Kochstube und Speisekammer zum 1. Juli oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Ein Logis von 3 — 5 Stuben, mehreren Kammern und Küche, mit und auch ohne Pferdestall, ist zum ersten October c. zu vermieten in Nr. 600 am Moritzthor.

Rathhausgasse Nr. 252 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden, an ruhige Miether zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 303. Näheres 2 Treppen hoch daselbst.

Die Parterre-Wohnung von drei Stuben, Kammern, Küche, Laden nebst einer Werkstätte, welche auch zu einer Waarenniederlage gebraucht werden kann, steht zu Johannis oder Michaelis zu beziehen Leipziger Straße Nr. 313. Eine Treppe das Nähere.

Eine freundlich ausmeublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren sogleich zu vermieten kl. Märkerstraße Nr. 394.

Stube und Kammer ist zu vermieten. Näheres große Ulrichsstraße Nr. 56 zwei Treppen hoch.

Ein Torfplatz mit allem Zubehör nebst Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten und sofort zu beziehen Steinweg Nr. 1691.

Das von dem Herrn Hauptmann von Wangenheim bewohnte Logis parterre, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten und zu Johannis oder 1. October d. J. zu beziehen kleine Ulrichsstraße Nr. 998/99.

Neumarkt Nr. 1284 sind 2 Stuben mit Kammer, Küche und Zubehör sogleich zu beziehen.

In der Fleischergasse Nr. 1181 steht eine Stube nebst Kammer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Eine freundliche Stube, Kammer und Küche parterre ist zu vermieten und sogleich zu beziehen großer Sandberg Nr. 265^a. Zu erfragen im Helm beim Schlossermeister Samann.

Umschlagerücher, Flor- und Blonden, Shawls werden schön bei mir gewaschen. **K. Diligent.**

Seidene Hüte werden in allen Farben schön gefärbt. **K. Diligent.**

Leipziger Straße Nr. 291.

Mehlverkauf.

Schönes Roggenmehl à 16 H pr. Viertel 12 Sgr.

Feinstes Weizenmehl à 4 H pr. Metze 5 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Mittel desgleichen à 4 H pr. Metze 4 Sgr.

bei Korn, Neumarkt Nr. 1273.

Sehr gut kochende Erbsen, die Kanne 1 Sgr. 6 Pf., so wie Linsen und Bohnen zu billigen Preisen verkauft der Mäkler Schaaß, Neustadt Nr. 578.

Gutes Roggen- und Weizenmehl ist zu billigen Preisen zu verkaufen Steinweg Nr. 1675 bei Engel.

Schön kochende Erbsen, Linsen und weiße Bohnen empfiehlt **Carl Brodtkorb.**

Braunschweiger Mumme und Bayerisches Bier auf Flaschen bei **Carl Brodtkorb.**

Limburger Käse à H 7 Sgr. empfing frisch **Holze.**

Die IV. Compagnie der V. S. W. wird gebeten, sich nächsten Sonnabend Abends um 8 Uhr im goldenen Pflug zur Wahl der Herren Zugführer recht zahlreich einzufinden. J. Sr. Lippert.

Von einem hohen Kriegsministerium wurden der Stadt Halle 700 Percussions-Gewehre überwiesen mit der Aufschrift: Zur Vertheilung an die Bürger-Schutzwehr. Warum werden dieselben nicht ausgegeben? oder wollen die lieben Hallenser wieder zurückbleiben vor andern Städten? Viele Bürger.

Sämmtliche Schneidermeister werden ersucht, sich zu einer Besprechung resp. Verbesserung mehrerer Gewerksachen Montag als den 17. April Nachmittag 4 Uhr auf dem Kühlenbrunnen Nr. 931 bei Herrn Vosse einzufinden. Zahn, Schneidermeister.

Einem geehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß mein Seiden- und Modewaaren-Geschäft Dienstag und Mittwoch, als den 18. u. 19. April, wegen der Osterfeiertage geschlossen ist.

Halle, den 15. April 1848.

S. Gundermann.

Leipziger Straße Nr. 324.

Die Festwoche Montag und Donnerstag Breihan bei Wilhelm Rauchfuß.

Montag den 17. und Donnerstag den 20. April ist Breihan im Schwemmenbrauhause bei Müller.

Künftige Woche Dienstag und Freitag Breihan bei Hermann Rauchfuß.

Sonntag den 16. April ladet zum Gesellschaftstag und Tanz ergebenst ein Ratsch in Böllberg.

Sonntag früh warmen Speckluchen, Montag Tanz bei W. Kurz in Wilkens Garten.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)